

30. April 2021

Barrierefreiheit im straßengebundenen ÖPNV

Weiteres Vorgehen

Arbeitsschritte



- » Veröffentlichung „Gutachten vollständige Barrierefreiheit“
- » Fortschreibung der Qualitätskonzepte
 - › Fahrzeuge
 - › Haltestellen
 - › Fahrgastinformation
 - › Beschwerdemanagement
 - › VBN-Bürgerbus
 - › Bedarfsgesteuerte Verkehre
- » Erstellung Maßnahmenkonzepte (Gebietskörperschaften, Verkehrsunternehmen, VBN und weitere)
- » Fortschreibung Nahverkehrsplan

Gutachten Vollständige Barrierefreiheit im ZVBN



- Gutachten und Dokumentation des bisherigen Prozesses finden sich zum Download unter zvbn.de/barrierefreiheit
- Bei Bedarf senden wir Ihnen auch eine ausgedruckte Fassung zu
- Anregungen und Anmerkungen können Sie im Nachgang der Veranstaltung an semmelhaack@zvbn.de senden

Fortschreibung Qualitätskonzepte



- » Alle Konzepte werden überarbeitet
- » Diese sind Grundlage für
 - › die Beschaffung von Fahrzeugen
 - › Ausbau Infrastruktur
 - › Entwicklung der Fahrgastinformation
- » Überarbeitung der Qualitätskonzepte anhand der Ergebnisse des Gutachtens
- » Zu allen Fortschreibungen findet auch ein öffentliches Beteiligungsverfahren statt
- » Zunächst werden das Haltestellen- und Fahrzeugkonzept fortgeschrieben (Start Mai 2021)

Fortschreibung Nahverkehrsplan



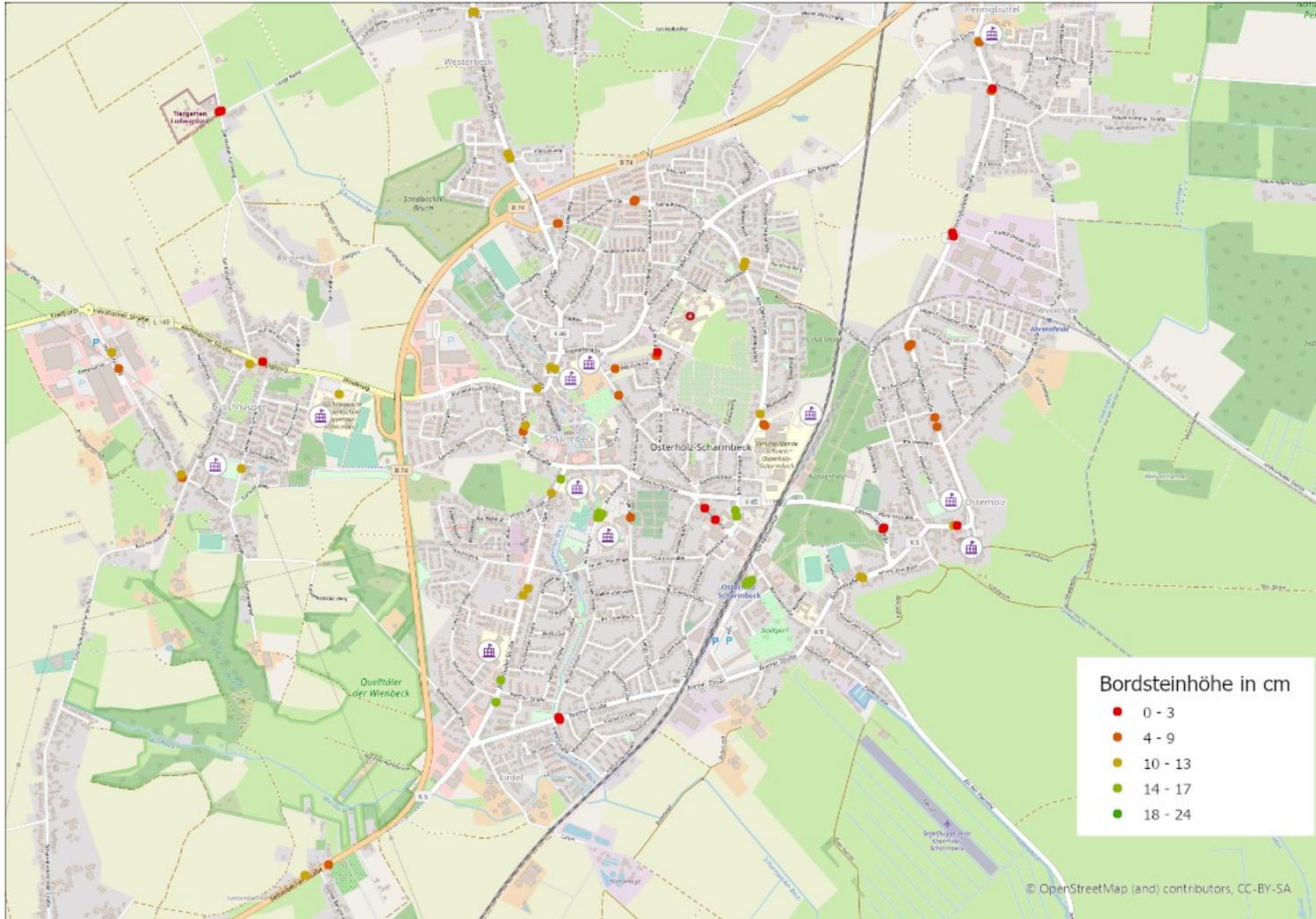
- » Die Inhalte des Nahverkehrsplan werden anhand der Ergebnisse des Gutachtens überarbeitet
- » Nahverkehrsplan gibt den Rahmen vor, die Konkretisierung erfolgt in den Konzepten
- » Insbesondere
 - › Entwicklung der Maßnahmenkonzepte
 - › Ausnahmen von der vollständigen Barrierefreiheit

Maßnahmenkonzepte



- » Parallel zu den anderen Arbeiten wird mit den Maßnahmenkonzepten begonnen
- » Städte, Gemeinden, Landkreise, andere Straßenbulasträger
 - › Schwerpunkt: Erstellung von Prioritätenlisten zum Haltestellenausbau/-umbau
- » Verkehrsunternehmen
 - › Schwerpunkt: Fahrzeugbeschaffung und -ausstattung
- » Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen
 - › Schwerpunkte: Fahrgastinformation und Vertrieb
- » Prozess erfolgt unter Beteiligung der Behindertenvertretungen vor Ort

Beispiel Schulstandorte / Bordsteinhöhe



Kriterien Priorisierung von Haltestellenmaßnahmen



- Nähe zu wichtigen Einrichtungen
 - Schule/Bildung
 - Verwaltung
 - Einzelhandel
 - Medizinische Einrichtungen
- Fahrgastpotenzial
 - Einsteiger
 - Bevölkerung im Einzugsbereich
- Vorhandene Ausstattung
 - Bordsteinhöhe
 - Blindenleitsystem
- Zusammenhang mit anderen Bauvorhaben

Weiteres Vorgehen



- Vertiefung von Fachthemen z.B. durch Austausch mit Fahrzeugherstellern
- Regelmäßiger Austausch zum Thema Barrierefreiheit im ZVBN
 - Vorschlag zwei Termine pro Jahr
- Laufende Darstellung der Ergebnisse auf zvbn.de/barrierefreiheit

Zuständige Mitarbeiter Barrierefreiheit ZVBN



- » Tim Semmelhaack
 - › semmelhaack@zvbn.de
 - › 0421/460 529 - 30

- » Susann Rode-Matis
 - › rode-matis@zvbn.de
 - › 0421/460 529 - 33

- » Infos unter
 - › zvbn.de/barrierefreiheit

Projektbeteiligte



- Fachliche Begleitung
 - STUVA e.V., Köln
 - Dr.-Ing. Dirk Boenke, Julia Nass, Dr. Helmut Grossmann
- Moderation und Organisation
 - BPW baumgart + partner
 - Claudia Dappen
 - p+t Planung und Forschung
 - Dr.-Ing. Käthe Protze

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für Rückfragen:

Tim Semmelhaack

Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)

Willy-Brandt-Platz 7

28215 Bremen

0421/460529-30

semmelhaack@zvb.de

zvb.de/barrierefreiheit